

Bleiweiß schädigt Metallpfeifen

In der Stellwagen-Orgel der St. Jakobikirche zu Lübeck wurden vor einigen Jahren am Metall von etwa 40 Pfeifen Zersetzungserscheinungen festgestellt. Diese zeigten sich durch einen weißen Belag und kleine Löcher im Metall, die den Klang beeinträchtigten. Auch an anderen alten Orgeln wurden solche Erscheinungen beobachtet. Sie betreffen ausschließlich Pfeifen aus fast reinem Blei. Es gilt als gesichert, dass die Ursache Spuren von Essigsäure sind. Essigsäure findet sich im Eichenholz, das in Orgeln vielfach verwendet wird. Die Essigsäure wird durch das in der Raumluft enthaltene Wasser gelöst und wandelt das Blei zu Bleiweiß um. Wissenschaftler der Universität Chalmers (Schweden) und Bologna (Italien) entwickeln zu Zeit im Rahmen eines „Collapse“ genannten Projekts der Europäischen Union einen Schutz für Pfeifen aus fast reinem Blei. Er soll in einer Lösung aus Wachs und Harz bestehen, die auf die Pfeifen aufgetragen wird.

Info erschienen in ArsOrgani Heft 2 Juni 2005 nach einem Bericht von Thomas Morell in „Unsere Kirche“ Bielefeld, 6. 3. 2005